

Das eylste

ertheide die nit lichtiglich vallen mögen sie mehr hangen. Wo grosse not ist die ecker oder auch die wyngarten zu bewaren. mag man allein die graben besetzen mit dömern. Wo aber nit so grosse not ist vñ holz tewr ist durch feurs oder gebewdes willen. sol wan holzene warnunge das ist von bawmen machen. Van du machest warnunge von dömern oder bawmen. so soltu die noch zweyen ioeren behawen by der erde so werden sy wider vñ schlagen vñ machen dicke züne.

Das. xxi. cap. Regel des dritten buchs.

Die schern oder spicher sollen kaldi sin vñd windig vñd trocken vñd ferne von stellen. mistgrube vñ allem gestanck vñd böser suchtheit vñd der mittags windt sol yn widd oder entgegen syn. Nuchs bessers zu bewaren lange zyt die fruchte wan das sie wol trocken komme in die spicher vñd vnderziten geschopt werden vñ einer stat vff dy andern. oder gestürzt zu erfulen. Auch sol die stat nit alzu kaldi syn noch zu warm. wann beyde weren schade den fruchten. Der dye lochen fruchte spore wil sehen. der sol sie weychen in mistwasser das sie bald wachsen. Alle fruchte der feyht ecker syn feyhter mehr werende vñd an der woge swerer. Aller weyß vñd fruchte frauen sich yn offenem velde vñd die schaten syn yn wider. Weisß vñd gut rocken in suchte vñd wesseri ge acker werde züm dickern mol bastari. das ist raten habern oder tresp. Der weisß vff hobeln gewachsen wirt starker an korn aber mürer am mosh. Alle fruchte halden sich lenger yn der der sprew wan vñ gedrosche. vñ genömen der hyrsch. Alle samen im somer zu sehwe wöllen loß erdtuch vñ flyen vom lette. alle n mulica fluet in

nit wan er wol feyht ist.

Das. xxi. cap. Regel des vierten buchs.

In das vnzelicke wandlungesunde werden in wyngarten. Ist myn rot dz ydeman halde den syten vñd wyse fines landes vñd erden. on dz wöde er gebresten haben noch syn in willen der erbeiter. Der wynstoc wil haben ein messigen hymel doch mehr saw wan kaldi. vñd trocke mehr wäsucht sy mehr wan vol schaten. vñ gesümket vñ wynde sint sine forchte. Aquilo macht die wynstöcke fruchtbar. Auster eddel vñ dar. Nu ist es an vns ab wir wölle gute wyn. od lybet das syn vil sy. Die velde gete vil win die hobel geben eddelern vñd syn. In kalten lande soltu setzen züm mittag dyn wyngarten. in warmen loß sy vff muternacht warten. In messigen lande loß sie stan gegen morgen oder zu obende. Die lande wende zu indickern mol die natura der wynstöcke. vorüb sich an dy sandt vñd loß dy nit setzen kalde stöcke in kalde lande. In kaltem velde setze dy stöcke die nebel vñd ryff mögen tragen. vñ hobel die sych dy wynde vñd trockenheit lossen. In feyht bodē setz die dem vñ fruchtebare. In magerē fruchtebare vñ starkē. In kalde vñ nebelichen dy bald zung werde. od dy harte kerne habe vñ blien on socht. In winde dy han sefset ad. In wirme zart vñ suchter beht. In trockene die nit möge regē lyde. In fedlich lande vñ luter vñd fey. yn pfsicher vff allerley gestechte was das sy. In list ger man der liebet was beweret sy vñ setzet in solliche stete dy stöckedy volge möge den do vñ sie genömen werde. Der erdt bodē zu wyu solt nit zu stark noch zu losse syn. auch nit zu mager noch zu seft. vñ nit zu eben noch zu jere hangen. noch zu trocken